



KiM – Mint- und Sprachförderung

Kooperationsprojekt zwischen dem Bildungsbüro der Städteregion Aachen, Haus der Kleinen Forscher und dem Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen

16.09.2013

Was ist KiM?

KiM ist die Abkürzung von „Kinder im Mittelpunkt“, ein Programm der Stadt Aachen mit dem Ziel, eine Präventionskette für Kinder und Jugendliche zu entwickeln. Einer der wichtigsten Schutzfaktoren zum gesunden Aufwachsen sind Bildungserfolge. Dazu gehört die sprachliche und naturwissenschaftliche Bildung. Ohne Sprachkenntnisse kann keine naturwissenschaftliche keine Bildung vermittelt werden. Die Idee der KiM- Mint- und Sprachförderung wurde beim 2. KiM-Netzwerktreffen Aachen Nord geboren und vom Bildungsbüro der Städteregion und dem Kommunales Integrationszentrum soll zunächst als in Kitas umgesetzt werden.

Was bedeutet KiM-Mint- und Sprachförderung?

Die Bildungschancen aller Kinder nachhaltig zu verbessern ist oberstes Ziel der Projekte „Rucksack“ und „Haus der kleinen Forscher“. Warum also nicht Hand in Hand arbeiten? Da es sowohl von Seiten des Kommunales Integrationszentrums als auch durch das Bildungsbüro mit dem lokalen Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ in der StädteRegion Aachen bereits erprobte Projekte gibt, können diese Ressourcen in Form einer Kooperation gebündelt werden.

Wie ist die KiM-Mint- und Sprachförderung entstanden?

Auf dem 2. KiM-Netzwerktreffen entwickelte sich, gemeinsam mit der Lu Scheins-Stiftung, der Gedanke Mint- und Sprachförderung zusammenzubringen. Die Stiftungsmittel der Lu Scheins-Stiftung entstammen aus einem Handelsunternehmen der Chemieindustrie. Da ist Mint-Förderung naheliegend. Gleichzeitig sponsert die Lu Scheins-Stiftung z.Z. bereits Rucksack / Griffbereit in Kitas in Aachen – Nord.

Wie funktioniert die KiM-Mint- und Sprachförderung?

Die Elternbegleiter von Rucksack werden zusätzlich im Rahmen vom „Haus der kleinen Forscher“ fortgebildet. Die Erzieherinnen in den teilnehmenden Kitas erhalten ebenfalls ein Training im Rahmen von „Haus der kleinen Forscher“. Die Sprachförderung erfolgt zweigleisig: für die Kinder in deutscher Sprache, für die Eltern in deren Muttersprache. Das ist der Grundgedanke von Rucksack, nun ergänzt mit dem naturwissenschaftlichen Inhalten von „Haus der kleinen Forscher“.

Kind: Die durch das Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ in der StädteRegion Aachen qualifizierten Erzieherinnen führen die naturwissenschaftlichen Experimente mit den Kindern in deutscher Sprache durch.

Eltern: Die durch das Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ in der StädteRegion Aachen geschulten „Rucksack“ – Elternbegleiterinnen führen gemeinsam mit den Eltern in ihrer Muttersprache die Experimente zu verschiedenen naturwissenschaftlichen und technischen Themen durch.



KiM – Mint- und Sprachförderung

Kooperationsprojekt zwischen dem Bildungsbüro der Städteregion Aachen, Haus der Kleinen Forscher und dem Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen

Gemeinsam: Wenn die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern zu Hause die Experimente in ihrer Erstsprache wiederholen, können die Kinder wichtige Begriffe aufgreifen und auf die deutsche Sprache übertragen. „ Ah, dass kenn’ ich schon, in meiner Sprache heiß das ...“

Aus dem Alltag heraus werden die Kinder spielerisch an die Fachsprache herangeführt und lernen diese mit Spaß und Freude. Das ist die beste Motivation zu lernen. Damit haben Kinder, die mit einer anderen Erstsprache als die deutsche Sprache aufwachsen, eine Chance mit auf Entdeckungsreise zu gehen und den Experimenten zu folgen, brauchen sie die sprachliche Rückkopplung der deutschen Begriffe in ihre Erstsprache.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass durch die Förderung der Erstsprache es den Kindern gut gelingt auch die deutsche Sprache zu erlernen.

Was kostet die KiM-Mint- und Sprachförderung?

Im Einzelnen:

3 Jahre „Haus der kleinen Forscher“ 1.800,- Euro (Fortbildung der Erzieher, Sach- und Personalkosten)

3 Jahre „Rucksack“ 4.500,- Euro (Honorarkosten für eine Elternbegleiterin)

Ingesamt 6.300,- Euro

Die Kosten für „Haus der kleinen Forscher“ fallen für jede Kita einmalig an, da die Erzieherinnen der Kita dann entsprechend fortgebildet sind. Die Kosten für Rucksack sind ein kontinuierlicher Kostenpunkt (jährlich 1.500€).

Wie viel Zeit nimmt die Qualifizierung der Erzieherin im Rahmen von „Haus der kleinen Forscher“ in Anspruch und wo findet die Qualifizierung statt?

Die Fortbildungen vom lokalen Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ finden an geeigneten Orten innerhalb der Städteregion Aachen statt und dauern in der Regel von 9:30 bis 16:00 (ca. 6 Zeitstunden zzgl. Mittagspause).

Pro teilnehmende Einrichtung müssen mindestens 2 Erzieherinnen und 1 Elternbegleiterin an den Fortbildungen des Netzwerks „Haus der kleinen Forscher“ teilnehmen. Im ersten Jahr werden jeweils eine Fortbildung zu den Themen „Wasser I“ und „Luft I“ angeboten. Jede Erzieherin bzw. Elternbegleiterin muss zunächst diese zwei Basis-Themen und zwar in der o.g. Reihenfolge belegen. Im Laufe des Projektes werden auch noch Fortbildungen zu den Themen „Licht, Farben, Sehen“, „Akustik“, „Strom und Energie“ sowie „Sprudelgase“ angeboten.

Wann bekommt eine Kita die Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“?

Die am Projekt teilnehmenden Kitas können sich als „Haus der kleinen Forscher“ zertifizieren lassen. Die Erstzertifizierung ist für die Dauer von zwei Jahren. Die Zertifizierung soll das Engagement der



KiM – Mint- und Sprachförderung

Kooperationsprojekt zwischen dem Bildungsbüro der Städteregion Aachen, Haus der Kleinen Forscher und dem Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen

teilnehmenden Einrichtungen, pädagogischen Fachkräften und Elternbegleiterinnen wertschätzen und dieses nach außen sichtbar machen.

Für eine Zertifizierung sollen drei Voraussetzungen erfüllt sein:

- Fortbildungen: die pädagogischen Fachkräfte bilden sich regelmäßig in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik fort.
- Forschen im Kita-Alltag: Naturwissenschaftliche oder technische Bildungsinhalte sind fester Bestandteil im Alltag der Kita-Kinder, z. B. durch Versuche / Experimente oder Projekte.
- Dokumentation: Die durchgeführten Projekte werden dokumentiert.

Welche zusätzliche Arbeit kommt auf die Kitas zu?

Neben den o.g. Fortbildungsveranstaltungen kommen keine weiteren Aufgaben auf die Kitas zu. Da Rucksack lediglich ergänzt wird und die Kitas bereits darauf vorbereitet sind / werden kann nahtlos angeknüpft werden.

Wer vermittelt die KiM-Mint- und Sprachförderung?

Wenden Sie sich an das Kommunales Integrationszentrum Aachen, Frau Kruse oder an das Bildungsbüro der Städteregion, Frau Pondeva.

StädteRegion Aachen
A 43 - Bildungsbüro
Nadejda Pondeva
Zollernstraße 16, 52070 Aachen
Tel.: +49 (241) 5198-4318
Fax: +49 (241) 5198-84318
Mail: Nadejda.Pondeva@staedteregion-aachen.de

RAA Stadt Aachen
FB. 45/510
Eveline Kruse
Bereich : Frühe Bildung/ Elementarerziehung
Mozartstr. 2-10 52064 Aachen
Tel : (0241) 432-45512
Fax: (0241) 432-45529
Mail: eveline.kruse@mail.aachen.de



KiM – Mint- und Sprachförderung

Kooperationsprojekt zwischen dem Bildungsbüro der Städteregion Aachen, Haus der Kleinen Forscher und dem Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen

Rucksack

Ein Programm zur Förderung der Mehrsprachigkeit bei Kindern

Erzieherin
der Kita

Geschult im Programm
„Kleine Forscher“

Elternbegleiterin,
meist Honorarkraft

Kita:

Kind führt in
**deutscher
Sprache**
u.a.
naturwissensch
aftliche
Experimente
durch

Elterngruppe:

Eltern führen in
Erstsprache
u.a.
naturwissen-
schaftliche
Experimente
durch

Zuhause:
Experiment wird unter
Leitung der Eltern in
Erstsprache
wiederholt

**Erstsprache und die deutsche Sprache verbinden
sich**

Interesse für Naturwissenschaft wird geweckt